

Endlich ein Platz für Pänz zum Toben



SIEGBURG. Die Situation vieler deutscher Kinder lässt sich an dem Beispiel gut illustrieren: Nicht am Essen fehlt es ihnen, auch nicht am Spielzeug, sondern am richtigen Platz zum Rumtoben. Denn als „unendliche Geschichte“, so Bürgermeister Rolf Krieger, erwies sich das Vorhaben, für die Kinder im Stadtteil Deichhaus einen Bolzplatz anzulegen. Rund sechs Jahre hat es gedauert, bis der Platz in den Siegauen, der nicht mehr ist als eine gemähte Wiese mit zwei Fußballtoren ohne

Netz, endlich eingeweiht werden konnte. „Erst kam die ICE-Baustelle in die Quere“, sagte Krieger, dann seien Bestimmungen der Wasserschutzzone zu überwinden gewesen, weshalb sogar die Kreisverwaltung eingeschaltet werden musste. Die ersten Ballschüsse gaben nun erleichtert nicht nur Deichhaus-Pänz ab, sondern auch Irmgard Busch und Jürgen Helser, Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Deichhaus, Rolf Krieger, sein Vize Franz Huhn und viele mehr. (dst/Foto: Bröhl)